

Bachelor Studiengang Pflege



Modulhandbuch

4. Semester | SoSe 2022

Modul 14

**Menschen in akuten und
chronischen Krankheitsprozessen
verstehen und begleiten (2)**

Impressum

Herausgeber:

Charité - Universitätsmedizin Berlin
Prodekanat für Studium und Lehre
Studiengangskoordination Bachelor-Studiengang Pflege (B. Sc. Pflege)
Charitéplatz 1, 10117 Berlin
Tel.: 030 / 450 - 576 286
eMail: asja.maaz@charite.de

Konzept:

Charité - Universitätsmedizin Berlin
Prodekanat für Studium und Lehre
Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Grafik:

Christine Voigts ZMD Charité

Foto:

Inhaltsverzeichnis

1. Überblick über das Modul	5
2. Semesterplan	6
3. Modulbeschreibung	7
4. Modulübersicht/ Übersicht Praxiseinsätze	8
5. Übersicht über die Lehrveranstaltungsreihen	10
5.1. Diagnostik und Therapie 2	10
5.2. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 2	12
5.3. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften)	13
6. Legende	14
7. Unterrichtsveranstaltungen	15
8. Veranstaltungsorte - Lagepläne der Charité-Campi	49

Modul "Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten (2)"

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Knut Mai

Medizinische Klinik für Endokrinologie CCM

eMail: knut.mai@charite.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

PD Dr. Pascal Grosse

Prodekanat für Studium und Lehre/ Klinik für Neurologie

eMail: pascal.grosse@charite.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Jamie Smith

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

eMail: jamie.smith@charite.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Semesterkoordinator(in):

Dr. Asja Maaz

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

eMail: asja.maaz@charite.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

1. Überblick über das Modul

Liebe Studierende!

Willkommen im vierten Semester! Nachdem Ihr in den vergangenen Semestern bereits viel über den Aufbau gesunder Zellen, Organe und den menschlichen Körper gelernt habt, wollen wir uns in Modul 14 mit Krankheiten und ihren Auswirkungen auf den Menschen beschäftigen. Dieses Modul baut auf P02, P06 und P10 auf und ist Teil der Reihe, die Euch bis in die letzten Semester begleiten wird. Die Modulreihe soll Euch wichtige Krankheiten, relevante Leitsymptome und wichtige Grundsätze in Medizin und Pflege näher bringen. Da Ihr bereits praktische Erfahrungen im Bereich der Pflege gesammelt hast, möchten wir das erworbene Wissen gemeinsam mit Euch in den praktischen Kontext der Pflege umsetzen. Wir wollen Euch dabei unterstützen, nicht nur das weite Feld der verschiedenen Krankheitsbilder zu ordnen, sondern auch die daraus resultierenden Probleme der Betroffenen zu verstehen. Außerdem möchten wir mit Euch eine Brücke zwischen medizinischen und pflegerischen Tätigkeiten schlagen, damit Ihr lernt, wie Ihr eine effiziente, sichere und personenzentrierte Pflege für die zu pflegenden Personen umsetzen könnt. In Modul 14 werden wir damit beginnen, Euch in Krankheiten aus den Bereichen Psychiatrie, Pulmologie, Endokrinologie und Neurologie einzuführen. Die Grundlagen werden in Vorlesungen zu ausgewählten Krankheitsbildern der vier Fachgebiete vorgestellt und mit der Vermittlung von Leitsymptomen in den E-Lectures untermauert. Die Seminare greifen die in den Vorlesungen behandelten Krankheiten auf und thematisieren die entsprechenden Pflegeprinzipien und Unterstützungsmöglichkeiten für die zu pflegenden Personen und ihre Angehörigen. Im integrierten Praxisseminar diskutieren Dozierende der Medizin und der Pflege interprofessionell mit Euch authentische Fälle, die einen engen Bezug zur klinisch-pflegerischen Praxis haben, und helfen Euch, den Prozess der klinischen Entscheidungsfindung zu durchlaufen. Wir freuen uns darauf, mit Euch über das weite Feld der Medizin und der damit verbundenen Pflege zu diskutieren und Euch in den Vorlesungen und Seminaren zu sehen!

2. Semesterplan

Sommersemester 2022						
Monat	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Wochenrhythmus
April	Ostermontag	19	20	21	22	1. Woche
April	25	26	27	28	29	2. Woche
April	2	3	4	5	6	3. Woche
Mai	9	10	11	12	13	4. Woche
Mai	16	17	18	19	20	5. Woche
Mai	23	24	25	Christi Himmelfahrt	27	6. Woche
Mai	30	31	1	2	3	7. Woche
Mai/Juni	Pfingstmontag	7	8	9	10	8. Woche
Juni	13	14	15	16	17	9. Woche
Juni	20	21	22	23	24	10. Woche
Juni	27	28	29	30	31	11. Woche
Juni/Juli	4	5	6	7	8	12. Woche
Juli	11	12	13	14	15	Prüfungswoche
Juli	18	19	20	21	22	Start Praxiseinsatz

3. Modulbeschreibung

- Grundlegende Kenntnisse zu Leitsymptomen und exemplarischen akuten und chronischen Erkrankungen (Epidemiologie, Pathogenese, Symptomatik, Diagnostik, Therapie, Komplikationen, Prognose und Prävention) des Atmungssystems, des endokrinen Systems sowie von neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen
- Grundverständnis der medizinischen Diagnostik und Therapie, einschließlich der Rolle und Aufgaben von Pflegenden
- Ursachen, Auswirkungen und Probleme durch die genannten Erkrankungen für Betroffene aller Altersstufen und deren An- und Zugehörige
- Notwendige pflegerische Maßnahmen zur Unterstützung der medizinischen Diagnostik und Therapie für Betroffene in unterschiedlichen Versorgungssettings.

Die Auseinandersetzung mit den oben genannten Erkrankungen schließt die Thematisierung spezifischer Tätigkeiten und Anforderungen der ambulanten und stationären pflegerischen und medizinischen Versorgung ein. Zudem wird im Fokus stehen, die Bewältigung des Lebensalltags für Betroffene und ihre An- und Zugehörigen zu unterstützen. Das fallbasierte integrierte Praxisseminar orientiert sich am Pflegeprozess und dient der Vertiefung der praktischen und kognitiven Fertigkeiten und Fähigkeiten der Studierenden.

Die Studierenden können...

- Pflegeprozesse in der medizinischen Versorgung von Patientinnen und Patienten mit den ausgewählten Erkrankungen und ihrer An- und Zugehörigen benennen;
- wesentliche Konzepte der Diagnostik und Therapie erklären;
- notwendige pflegerische Maßnahmen im Rahmen der medizinischen Diagnostik und Therapie sowie pflegediagnostische Maßnahmen und Pflegeinterventionen selbstständig herleiten, begründen, planen, umsetzen und evaluieren;

Auswirkungen akuter und chronischer Erkrankungen auf die alltägliche Lebensführung und Lebensqualität der Betroffenen und damit zusammenhängende zentrale alltags- und pflegespezifische Problemstellungen bei Betroffenen jeden Lebensalters charakterisieren.

4. Modulübersicht/ Übersicht Praxiseinsätze

Modulübersicht Bachelor Pflege

SEMESTER		Auslandssemester	SEMESTER				
1.	2.		3.	4.			
P25 10 CP	Sicheres, effektives und personenzentriertes Pflegehandeln in komplexen Situationen	P26 8 CP	Professionelle Identitäts- und Karriereentwicklung	P27 12 CP	Bachelor Thesis & Kolloquium	P24 6 CP	Klinische Entscheidungsfindung in der Praxis
P21 10 CP	Pflege von Menschen mit schweren und lebenslimitierenden Erkrankungen	P22 8 CP	Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten (4)	P23 6 CP	Qualität und Sicherheit in der intra- und interprofessionellen Zusammenarbeit	P20 6 CP	Organisations-, Qualitäts- und Praxisentwicklung in der Pflege
P17 10 CP	Familienzentrierte Pflege bei Kindern und Jugendlichen	P18 8 CP	Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten (3)	P19 6 CP	Gesellschaftliche, institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen der Pflege (2)	P16 6 CP	Wahlpflichtmodul
P13 10 CP	Langzeitpflege chronisch kranker und älterer Menschen	P14 8 CP	Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten (2)	P15 6 CP	Fall- und versorgungssteuernde sowie edukative Aufgaben in der Pflege	P12 6 CP	Evidenzbasiertes Arbeiten in der Pflege
P09 10 CP	Gemeindenaher Pflege gesunder und kranker Menschen jeden Lebensalters	P10 8 CP	Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten (1)	P11 6 CP	Gesellschaftliche, institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen der Pflege (1)	P08 4 CP	Grundlagen wissenschaftsbasierter Pflegepraxis
P05 10 CP	Pflege akut erkrankter Menschen jeden Lebensalters in verschiedenen Settings	P06 8 CP	Der Mensch als bio-psychosoziales Wesen (3)	P07 8 CP	Der Mensch als bio-psychosoziales Wesen (4)	P04 4 CP	Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten
P01 10 CP	Grundlagen professionellen Pflegehandelns	P02 8 CP	Der Mensch als bio-psychosoziales Wesen (1)	P03 8 CP	Der Mensch als bio-psychosoziales Wesen (2)		

- = Pflegerische Kernaufgaben
- = Pflege im Kontext von Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften
- = Grundlagen der Pflegewissenschaft und -forschung
- = Pflegerelevante Kenntnisse der Medizin

Ablaufplan Bachelorstudiengang Pflege mit praktischen Studienphasen

	Oktober			November			Dezember			Januar			Februar		März			April			Mai			Juni			Juli			August			September																			
KW	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
SW			1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13	14	15										1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15										
Semester 1																																																				
Semester 2																																																				
Semester 3																																																				
Semester 4																																																				
Semester 5																																																				
Semester 6																																																				
Semester 7																																																				

- = Vorlesungszeit
- = Prüfungswoche / bzw. ggf. Nachprüfungswoche (sonst Semesterferien)
- = Staatsexamensprüfungen
- = Semesterferien
- = Praktische Studienphase

- P0 Praxisseinsatz zur Orientierung
- PA1 Praxisseinsatz Allgemeiner Bereich 1 - Akutstationär
- PA2 Praxisseinsatz Allgemeiner Bereich 2 - Ambulante Pflege
- PA3 Praxisseinsatz Allgemeiner Bereich 3 - Stationäre Langzeitpflege
- PS1 Praxisseinsatz Spezieller Bereich 1 - Pädiatrie
- PS2 Praxisseinsatz Spezieller Bereich 2 - Psychiatrie
- WE Weiterer Einsatz/Wahlbereich
- PV Praxisseinsatz zur Vertiefung (mit prakt. Prüfung)

BSc Pflege - 7 Semester (210 ECTS)

Abkürzungen: CP: Credit Points

5. Übersicht über die Lehrveranstaltungsreihen

5.1. Diagnostik und Therapie 2

Veranstaltung	Titel	Lehrformat	UE	S.
1. Vorlesung Diagnostik und Therapie 1	Psychiatrische Krankheiten 1	Vorlesung	2.50	15
2. e-Vorlesung Diagnostik und Therapie 1	Psychiatrische Leitsymptome 1	e-Vorlesung (Ergänzung)	2.50	15
3. Vorlesung Diagnostik und Therapie 2	Psychiatrische Krankheiten 2	Vorlesung	2.50	16
4. e-Vorlesung Diagnostik und Therapie 2	Psychiatrische Leitsymptome 2	e-Vorlesung (Ergänzung)	2.50	17
5. Vorlesung Diagnostik und Therapie 3	Psychiatrische Krankheiten 3	Vorlesung	2.50	18
6. e-Vorlesung Diagnostik und Therapie 3	Pulmonologische Leitsymptome 1	e-Vorlesung (Ergänzung)	2.50	18
7. Vorlesung Diagnostik und Therapie 4	Pulmonologische Erkrankungen 1	Vorlesung	2.50	19
8. Vorlesung Diagnostik und Therapie 5	Pulmonologische Erkrankungen 2	Vorlesung	2.50	19
9. Vorlesung Diagnostik und Therapie 6	Diabetes mellitus (Typ 1 und 2) einschließlich diabetologischer Folgeerkrankungen	Vorlesung	2.50	20
10. e-Vorlesung Diagnostik und Therapie 4	Pulmonologische Erkrankungen 3	e-Vorlesung (Ergänzung)	2.50	21
11. Vorlesung Diagnostik und Therapie 7	Adipositas, bariatrisches Chirurgie, Lipidstoffwechselstörungen	Vorlesung	2.50	21
12. e-Vorlesung Diagnostik und Therapie 5	Diabetische Komplikationen inkl. Fußsyndrom, Hyper-/Hypoglykämie, ketoazidotisches Koma	e-Vorlesung (Ergänzung)	2.50	22
13. Vorlesung Diagnostik und Therapie 8	Erkrankungen der Schilddrüse, Erkrankungen der Nebenschilddrüsen, Störungen des Kalzium- und Phosphat-Stoffwechsels, Osteoporose	Vorlesung	2.50	23
14. e-Vorlesung Diagnostik und Therapie 6	Gewichtsveränderungen inklusive endokriner und nutritiver Ursachen und Verlauf, Kachexie	e-Vorlesung (Ergänzung)	2.50	23
15. Vorlesung Diagnostik und Therapie 9	Endokrine Regelkreisläufe, endokrine Tumoren (Tumore der Hypophyse, der Nebennieren, neuroendokrine Tumore) endokrine Funktionstests	Vorlesung	2.50	24
16. e-Vorlesung Diagnostik und Therapie 7	Hypophysentumoren inklusive Durststörungen Amenorrhoe Wachstumsstörungen, adrenogenitales Syndrom	e-Vorlesung (Ergänzung)	2.50	25
17. e-Vorlesung Diagnostik und	Neurologische Leitsymptome 1	e-Vorlesung	2.50	25

Veranstaltung	Titel	Lehrformat	UE	S.
20. e-Vorlesung Diagnostik und Therapie 10	Neurologische Leitsymptome 3	e-Vorlesung (Ergänzung)	2.50	27
21. Vorlesung Diagnostik und Therapie 11	Neurologische Krankheiten 2	Vorlesung	2.50	28
22. e-Vorlesung Diagnostik und Therapie 11	Neurologische Krankheiten 3	e-Vorlesung (Ergänzung)	2.50	29
23. Vorlesung Diagnostik und Therapie 12	Neurologische Krankheiten 4	Vorlesung	2.50	30
24. e-Vorlesung Diagnostik und Therapie 12	Neurologische Leitsymptome 4	e-Vorlesung (Ergänzung)	2.50	31

UE: Unterrichtseinheiten; S.: Seite

5.2. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 2

Veranstaltung	Titel	Lehrformat	UE	S.
1. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 1	Pflege bei Menschen mit Substanzstörungen	Seminar	2.50	31
2. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 2	Herausfordernde Situationen bei der Pflege von Menschen mit psychiatrischen Störungen	Seminar	2.50	32
3. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 3	die Rolle der Psychoedukation bei der Pflege von Menschen mit psychischen Störungen	Seminar	2.50	32
4. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 4	Pflege bei pulmonologischen Erkrankungen	Seminar	2.50	33
5. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 5	Pflege bei Typ 1 Diabetes mellitus	Seminar	2.50	33
6. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 6	Vorbeugung und Behandlung des diabetischen Fußsyndroms	Seminar	2.50	34
7. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 7	Praktische Aspekte der Ernährungstherapie im Kontext Adipositas	Seminar	2.50	34
8. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 8	Pflegekräfte in der Hormonersatztherapie	Seminar	2.50	35
9. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 9	Pflege bei Menschen mit neurologischen Störungen 1	Seminar	2.50	35
10. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 10	Pflege bei Menschen mit neurologischen Störungen 2	Seminar	2.50	36
11. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 11	Pflege bei Menschen mit neurologischen Störungen 3	Seminar	2.50	36
12. Pflegerische Versorgung von Patient*innen mit ausgewählten Erkrankungen 12	Pflegerische bei Patienten mit quantitativen und qualitativen Bewusstseinsstörungen	Seminar	2.50	37

UE: Unterrichtseinheiten; S.: Seite

5.3. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften)

Veranstaltung	Titel	Lehrformat	UE	S.
1. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften)	Problemorientierte Fallarbeit 1	Integriertes Praxisseminar	2.50	37
2. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften) 2	Problemorientierte Fallarbeit 2	Integriertes Praxisseminar	2.50	38
3. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften) 3	Problemorientierte Fallarbeit 3	Integriertes Praxisseminar	2.50	39
4. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften) 4	Problemorientierte Fallarbeit 4	Integriertes Praxisseminar	2.50	40
5. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften) 5	Problemorientierte Fallarbeit 5	Integriertes Praxisseminar	2.50	41
6. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften) 6	Problemorientierte Fallarbeit 6	Integriertes Praxisseminar	2.50	42
7. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften) 7	Problemorientierte Fallarbeit 7	Integriertes Praxisseminar	2.50	43
8. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften) 8	Problemorientierte Fallarbeit 8	Integriertes Praxisseminar	2.50	44
9. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften) 9	Problemorientierte Fallarbeit 9	Integriertes Praxisseminar	2.50	45
10. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften)	Problemorientierte Fallarbeit 10	Integriertes Praxisseminar	2.50	46
11. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften) 11	Problemorientierte Fallarbeit 11	Integriertes Praxisseminar	2.50	47
12. Integriertes Praxisseminar (Pflege, Medizin und Bezugswissenschaften) 12	Problemorientierte Fallarbeit 12	Integriertes Praxisseminar	2.50	48

UE: Unterrichtseinheiten; S.: Seite

6. Legende

Titel der Veranstaltung

Unterrichtsformat (Dauer der Unterrichtsveranstaltung in Minuten)

Einrichtung

Die für die Veranstaltung verantwortliche/n Einrichtung/en (Ansprechpartner/innen der Einrichtungen finden Sie in der LLP).

Kurzbeschreibung

Inhaltsangabe, worum es in dieser Unterrichtsveranstaltung geht.

Vorausgesetztes Wissen/ Vorbereitung

Das Wissen, das von den Dozierenden vorausgesetzt wird und der Hinweis, was in Vorbereitung auf die Unterrichtsveranstaltung erarbeitet werden soll (z.B. Praktikumsskript, 1-2 konkrete Seiten aus einem gängigen Lehrbuch, eine Pro & Contra-Diskussion zu einem bestimmten Thema) sowie Materialien, die mitgebracht werden sollen (z.B. Kittel).

Übergeordnetes Lernziel

Die Kompetenzen, über die Studierenden am Ende verfügen sollen bzw. die Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie erworben haben sollen.

Lernspirale

Der Bezug der Unterrichtsveranstaltung zum Gesamtcurriculum (auf welche andere Unterrichtsveranstaltung aus diesem oder anderen Modulen baut die aktuelle Veranstaltung auf; wo wird das Thema in folgenden Modulen weiter vertieft); der kumulative Aufbau von Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen über das Studium wird verdeutlicht.

Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

Ausgewählte Seiten aus einem Lehrbuch, in denen das Thema der Veranstaltung nachgelesen werden kann.

Empfehlung zur Vertiefung

Für besonders interessierte Studierende, die sich über den Lerninhalt/die Lernziele der Unterrichtsveranstaltung hinaus mit dem Thema beschäftigen wollen.

7. Unterrichtsveranstaltungen

Psychiatrische Krankheiten 1 Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC15 - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie - CCM

Kurzbeschreibung

Es werden grundlegende Kenntnisse zu psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (Epidemiologie, Pathogenese, Symptomatik, Diagnostik, Therapie, Komplikationen, Prognose und Prävention) unter Berücksichtigung der verschiedenen Altersstufen und unter Einschluss der Perspektive der An- und Zugehörigen in den unterschiedlichen Versorgungssettings vermittelt. Die Bedeutung für die Pflege und die Rolle und Aufgaben von Pflegenden ist hierbei ein zentrales Element. Insbesondere wird auch ein Augenmerk auf die Ursachen, Auswirkungen und Probleme durch die genannten Erkrankungen für Betroffene aller Altersstufen und deren An- und Zugehörige gelegt und die notwendigen pflegerischen Maßnahmen zur Unterstützung der medizinischen Diagnostik und Therapie für Betroffene vermittelt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- Grundlagen der Pathogene, Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen erläutern.
- Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen unter Einbeziehung ihrer An- und Zugehörigen herleiten und begründen.

Platz für Aufzeichnungen

Psychiatrische Leitsymptome 1 e-Vorlesung (Ergänzung) (113 Minuten)

Einrichtung

CC15 - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie - CCM

Kurzbeschreibung

Es werden die klinischen Charakteristika der Leitsymptome Orientierungsstörungen, Aufmerksamkeitsstörungen, Gedächtnisstörungen, formale und inhaltliche Denkstörungen, Sinnestäuschungen, Ich-Störungen, Befürchtungen und Zwänge, Affektstörungen, Antriebsstörungen, Störung der Einstellung und des Erlebens unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Pathomechanismen und deren Auswirkungen auf die Betroffenen und die Zu- und Angehörigen erläutert. Im Vordergrund stehen hierbei die Implikationen der jeweiligen Symptome für die pflegerische Versorgung.

In der e-Vorlesung „Psychiatrische Leitsymptome 1“ wird ein Überblick über die o.g. Leitsymptome gegeben, während in der e-Vorlesung „Psychiatrische Leitsymptome 2“ eine Vertiefung u.a. anhand klinischer Beispiele erfolgt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- die klinischen Charakteristika der Leitsymptome Orientierungsstörungen, Aufmerksamkeitsstörungen, Gedächtnisstörungen, formale und inhaltliche Denkstörungen, Sinnestäuschungen, Ich-Störungen, Befürchtungen und Zwänge, Affektstörungen, Antriebsstörungen, Störung der Einstellung und des Erlebens erläutern und pathogenetisch zuordnen.
- Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit den Leitsymptomen Orientierungsstörungen, Aufmerksamkeitsstörungen, Gedächtnisstörungen, formale und inhaltliche Denkstörungen, Sinnestäuschungen, Ich-Störungen, Befürchtungen und Zwänge, Affektstörungen, Antriebsstörungen, Störung der Einstellung und des Erlebens mit besonderer Relevanz für die Pflege erläutern.

Platz für Aufzeichnungen

Psychiatrische Krankheiten 2

Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC15 - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie - CCM

Kurzbeschreibung

Es werden grundlegende Kenntnisse zu Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen sowie Persönlichkeitsstörungen am Beispiel der Emotional-instabilen Persönlichkeitsstörung vom Borderline-Typ (Epidemiologie, Pathogenese, Symptomatik, Diagnostik, Therapie, Komplikationen, Prognose und Prävention) unter Berücksichtigung der verschiedenen Altersstufen und unter Einschluss der Perspektive der An- und Zugehörigen in den unterschiedlichen Versorgungssettings vermittelt. Die Bedeutung für die Pflege und die Rolle und Aufgaben von Pflegenden ist hierbei ein zentrales Element. Insbesondere wird auch ein Augenmerk auf die Ursachen, Auswirkungen und Probleme durch die genannten Erkrankungen für Betroffene aller Altersstufen und deren An- und Zugehörige gelegt und die notwendigen pflegerischen Maßnahmen zur Unterstützung der medizinischen Diagnostik und Therapie für Betroffene vermittelt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- Grundlagen der Pathogene, Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen sowie Persönlichkeitsstörungen am Beispiel der Emotional-instabilen Persönlichkeitsstörung vom Borderline-Typ erläutern.
- Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit Schizophrenie, schizotyper und wahnhafter Störungen sowie Persönlichkeitsstörungen am Beispiel der Emotional-instabilen Persönlichkeitsstörung vom Borderline-Typ unter Einbeziehung ihrer An- und Zugehörigen herleiten und begründen.

Platz für Aufzeichnungen

Psychiatrische Leitsymptome 2

e-Vorlesung (Ergänzung) (113 Minuten)

Einrichtung

CC15 - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie - CCM

Kurzbeschreibung

Es werden die klinischen Charakteristika der Leitsymptome Orientierungsstörungen, Aufmerksamkeitsstörungen, Gedächtnisstörungen, formale und inhaltliche Denkstörungen, Sinnestäuschungen, Ich-Störungen, Befürchtungen und Zwänge, Affektstörungen, Antriebsstörungen, Störung der Einstellung und des Erlebens unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Pathomechanismen und deren Auswirkungen auf die Betroffenen und die Zu- und Angehörigen erläutert. Im Vordergrund stehen hierbei die Implikationen der jeweiligen Symptome für die pflegerische Versorgung.

In der e-Vorlesung „Psychiatrische Leitsymptome 1“ wird ein Überblick über die o.g. Leitsymptome gegeben, während in der e-Vorlesung „Psychiatrische Leitsymptome 2“ eine Vertiefung u.a. anhand klinischer Beispiele erfolgt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- die klinischen Charakteristika der Leitsymptome Orientierungsstörungen, Aufmerksamkeitsstörungen, Gedächtnisstörungen, formale und inhaltliche Denkstörungen, Sinnestäuschungen, Ich-Störungen, Befürchtungen und Zwänge, Affektstörungen, Antriebsstörungen, Störung der Einstellung und des Erlebens erläutern und pathogenetisch zuordnen.
- Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit den Leitsymptomen Orientierungsstörungen, Aufmerksamkeitsstörungen, Gedächtnisstörungen, formale und inhaltliche Denkstörungen, Sinnestäuschungen, Ich-Störungen, Befürchtungen und Zwänge, Affektstörungen, Antriebsstörungen, Störung der Einstellung und des Erlebens mit besonderer Relevanz für die Pflege erläutern.

Platz für Aufzeichnungen

Psychiatrische Krankheiten 3

Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC15 - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie - CCM

Kurzbeschreibung

Es werden grundlegende Kenntnisse zu affektiven Störungen, Angsterkrankungen, Belastungs- und somatoforme Störungen (Epidemiologie, Pathogenese, Symptomatik, Diagnostik, Therapie, Komplikationen, Prognose und Prävention) unter Berücksichtigung der verschiedenen Altersstufen und unter Einschluss der Perspektive der An- und Zugehörigen in den unterschiedlichen Versorgungssettings vermittelt. Die Bedeutung für die Pflege und die Rolle und Aufgaben von Pflegenden ist hierbei ein zentrales Element. Insbesondere wird auch ein Augenmerk auf die Ursachen, Auswirkungen und Probleme durch die genannten Erkrankungen für Betroffene aller Altersstufen und deren An- und Zugehörige gelegt und die notwendigen pflegerischen Maßnahmen zur Unterstützung der medizinischen Diagnostik und Therapie für Betroffene vermittelt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- Grundlagen der Pathogene, Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit affektiven Störungen, Angsterkrankungen, Belastungs- und somatoforme Störungen erläutern.
- Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit affektiven Störungen, Angsterkrankungen, Belastungs- und somatoforme Störungen unter Einbeziehung ihrer An- und Zugehörigen herleiten und begründen.

Platz für Aufzeichnungen

Pulmonologische Leitsymptome 1

e-Vorlesung (Ergänzung) (113 Minuten)

Einrichtung

CC12 - Medizinische Klinik m.S. Infektiologie und Pneumologie - CCM/CVK/CBF

Kurzbeschreibung

Es werden die klinischen Charakteristika der Leitsymptomen Dyspnoe, Husten, Auswurf und Fieber unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Pathomechanismen und deren Auswirkungen auf die Betroffenen und die Zu- und Angehörigen erläutert. Im Vordergrund stehen hierbei die Implikationen der jeweiligen Symptome für die pflegerische Versorgung.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- die klinischen Charakteristika der Leitsymptome Dyspnoe, Husten, Auswurf und Fieber erläutern und pathogenetisch zuordnen können.
- Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit den Leitsymptomen Dyspnoe, Husten, Auswurf und Fieber mit besonderer Relevanz für die Pflege erläutern

Pulmonologische Erkrankungen 1

Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC12 - Medizinische Klinik m.S. Infektiologie und Pneumologie - CCM/CVK/CBF

Kurzbeschreibung

Es werden grundlegende Kenntnisse zu Asthma bronchiale, COPD, Pneumothorax, sowie Besonderheiten bei beatmeten Patient*innen (Epidemiologie, Pathogenese, Symptomatik, Diagnostik, Therapie, Komplikationen, Prognose und Prävention) unter Berücksichtigung der verschiedenen Altersstufen und unter Einschluss der Perspektive der An- und Zugehörigen in den unterschiedlichen Versorgungssettings vermittelt. Die Bedeutung für die Pflege und die Rolle und Aufgaben von Pflegenden ist hierbei ein zentrales Element. Insbesondere wird auch ein Augenmerk auf die Ursachen, Auswirkungen und Probleme durch die genannten Erkrankungen für Betroffene aller Altersstufen und deren An- und Zugehörige gelegt und die notwendigen pflegerischen Maßnahmen zur Unterstützung der medizinischen Diagnostik und Therapie für Betroffene vermittelt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Asthma bronchiale, COPD, Pneumothorax, sowie Besonderheiten bei beatmeten Patient*innen erläutern
- Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit Asthma bronchiale, COPD, Pneumothorax, sowie beatmete Patient*innen unter Einbeziehung ihrer An- und Zugehörigen herleiten und begründen

Platz für Aufzeichnungen

Pulmonologische Erkrankungen 2

Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC12 - Medizinische Klinik m.S. Infektiologie und Pneumologie - CCM/CVK/CBF

Kurzbeschreibung

Es werden grundlegende Kenntnisse zu Bronchial-Karzinomen, zystische Fibrose (Mukoviszidose), Lungenfibrosen (Epidemiologie, Pathogenese, Symptomatik, Diagnostik, Therapie, Komplikationen, Prognose und Prävention) unter Berücksichtigung der verschiedenen Altersstufen und unter Einschluss der Perspektive der An- und Zugehörigen in den unterschiedlichen Versorgungssettings vermittelt. Die Bedeutung für die Pflege und die Rolle und Aufgaben von Pflegenden ist hierbei ein zentrales Element. Insbesondere wird auch ein Augenmerk auf die Ursachen, Auswirkungen und Probleme durch die genannten Erkrankungen für Betroffene aller Altersstufen und deren An- und Zugehörige gelegt und die notwendigen pflegerischen Maßnahmen zur Unterstützung der medizinischen Diagnostik und Therapie für Betroffene vermittelt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Bronchial-Karzinomen, zystischer Fibrose (Mukoviszidose), Lungenfibrosen erläutern
- Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit Bronchial-Karzinomen, zystischer Fibrose (Mukoviszidose), Lungenfibrosen unter Einbeziehung ihrer An- und Zugehörigen herleiten und begründen

Platz für Aufzeichnungen

Diabetes mellitus (Typ 1 und 2) einschließlich diabetologischer Folgeerkrankungen
 Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC13 - Medizinische Klinik für Endokrinologie und Stoffwechselmedizin - CBF/CCM

Kurzbeschreibung

Es werden grundlegende Kenntnisse zu Diabetes mellitus (Typ 1 und 2) einschließlich diabetologischer Folgeerkrankungen (Epidemiologie, Pathogenese, Symptomatik, Diagnostik, Therapie, Komplikationen, Prognose und Prävention) unter Berücksichtigung der verschiedenen Altersstufen und unter Einschluss der Perspektive der An- und Zugehörigen in den unterschiedlichen Versorgungssettings vermittelt. Die Bedeutung für die Pflege und die Rolle und Aufgaben von Pflegenden ist hierbei ein zentrales Element. Insbesondere wird auch ein Augenmerk auf die Ursachen, Auswirkungen und Probleme durch die genannten Erkrankungen für Betroffene aller Altersstufen und deren An- und Zugehörige gelegt und die notwendigen pflegerischen Maßnahmen zur Unterstützung der medizinischen Diagnostik und Therapie für Betroffene vermittelt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Diabetes mellitus (Typ 1 und 2) einschließlich diabetologischer Folgeerkrankungen erläutern
- Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit Diabetes mellitus (Typ 1 und 2) einschließlich diabetologischer Folgeerkrankungen unter Einbeziehung ihrer An- und Zugehörigen herleiten und begründen

Platz für Aufzeichnungen

Pulmonologische Erkrankungen 3

e-Vorlesung (Ergänzung) (113 Minuten)

Einrichtung

CC12 - Medizinische Klinik m.S. Infektiologie und Pneumologie - CCM/CVK/CBF

Kurzbeschreibung

Es werden grundlegende Kenntnisse zu Pneumonien (Epidemiologie, Pathogenese, Symptomatik, Diagnostik, Therapie, Komplikationen, Prognose und Prävention) unter Berücksichtigung der verschiedenen Altersstufen und unter Einschluss der Perspektive der An- und Zugehörigen in den unterschiedlichen Versorgungssettings vermittelt. Die Bedeutung für die Pflege und die Rolle und Aufgaben von Pflegenden ist hierbei ein zentrales Element. Insbesondere wird auch ein Augenmerk auf die Ursachen, Auswirkungen und Probleme durch die genannten Erkrankungen für Betroffene aller Altersstufen und deren An- und Zugehörige gelegt und die notwendigen pflegerischen Maßnahmen zur Unterstützung der medizinischen Diagnostik und Therapie für Betroffene vermittelt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Pneumonien erläutern
- Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit Pneumonien unter Einbeziehung ihrer An- und Zugehörigen herleiten und begründen

Platz für Aufzeichnungen

Adipositas, bariatrisches Chirurgie, Lipidstoffwechselstörungen

Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC13 - Medizinische Klinik für Endokrinologie und Stoffwechselmedizin - CBF/CCM

Kurzbeschreibung

Kurzbeschreibung:

Es werden grundlegende Kenntnisse zu Adipositas, bariatrisches Chirurgie, Lipidstoffwechselstörungen (Epidemiologie, Pathogenese, Symptomatik, Diagnostik, Therapie, Komplikationen, Prognose und Prävention) unter Berücksichtigung der verschiedenen Altersstufen und unter Einschluss der Perspektive der An- und Zugehörigen in den unterschiedlichen Versorgungssettings vermittelt. Die Bedeutung für die Pflege und die Rolle und Aufgaben von Pflegenden ist hierbei ein zentrales Element. Insbesondere wird auch ein Augenmerk auf die Ursachen, Auswirkungen und Probleme durch die genannten Erkrankungen für Betroffene aller Altersstufen und deren An- und Zugehörige gelegt und die notwendigen pflegerischen Maßnahmen zur Unterstützung der medizinischen Diagnostik und Therapie für Betroffene vermittelt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Adipositas, bariatrisches Chirurgie, Lipidstoffwechselstörungen erläutern
- Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit Adipositas, bariatrisches Chirurgie,

Lipidstoffwechselstörungen unter Einbeziehung ihrer An- und Zugehörigen herleiten und begründen

Platz für Aufzeichnungen

Diabetische Komplikationen inkl. Fußsyndrom, Hyper-/Hypoglykämie, ketoazidotisches Koma

e-Vorlesung (Ergänzung) (113 Minuten)

Einrichtung

CC13 - Medizinische Klinik für Endokrinologie und Stoffwechselmedizin - CBF/CCM

Kurzbeschreibung

Es werden die klinischen Charakteristika der Leitsymptomen Diabetische Komplikationen inkl. Fußsyndrom, Hyper-/Hypoglykämie, ketoazidotisches Koma unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Pathomechanismen und deren Auswirkungen auf die Betroffenen und die Zu- und Angehörigen erläutert. Im Vordergrund stehen hierbei die Implikationen der jeweiligen Symptome für die pflegerische Versorgung.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- die klinischen Charakteristika der Leitsymptome Diabetische Komplikationen inkl. Fußsyndrom, Hyper-/Hypoglykämie, ketoazidotisches Koma erläutern und pathogenetisch zuordnen können
- Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit den Leitsymptomen Diabetische Komplikationen inkl. Fußsyndrom, Hyper-/Hypoglykämie, ketoazidotisches Koma mit besonderer Relevanz für die Pflege erläutern.

Platz für Aufzeichnungen

Erkrankungen der Schilddrüse, Erkrankungen der Nebenschilddrüsen, Störungen des Kalzium- und Phosphat-Stoffwechsels, Osteoporose Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC13 - Medizinische Klinik für Endokrinologie und Stoffwechselmedizin - CBF/CCM

Kurzbeschreibung

Es werden grundlegende Kenntnisse zu Erkrankungen der Schilddrüse, Erkrankungen der Nebenschilddrüsen, Störungen des Kalzium- und Phosphat-Stoffwechsels, Osteoporose (Epidemiologie, Pathogenese, Symptomatik, Diagnostik, Therapie, Komplikationen, Prognose und Prävention) unter Berücksichtigung der verschiedenen Altersstufen und unter Einschluss der Perspektive der An- und Zugehörigen in den unterschiedlichen Versorgungssettings vermittelt. Die Bedeutung für die Pflege und die Rolle und Aufgaben von Pflegenden ist hierbei ein zentrales Element. Insbesondere wird auch ein Augenmerk auf die Ursachen, Auswirkungen und Probleme durch die genannten Erkrankungen für Betroffene aller Altersstufen und deren An- und Zugehörige gelegt und die notwendigen pflegerischen Maßnahmen zur Unterstützung der medizinischen Diagnostik und Therapie für Betroffene vermittelt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Erkrankungen der Schilddrüse, Erkrankungen der Nebenschilddrüsen, Störungen des Kalzium- und Phosphat-Stoffwechsels, Osteoporose erläutern
- Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit Erkrankungen der Schilddrüse, Erkrankungen der Nebenschilddrüsen, Störungen des Kalzium- und Phosphat-Stoffwechsels, Osteoporose unter Einbeziehung ihrer An- und Zugehörigen herleiten und begründen

Platz für Aufzeichnungen

Gewichtsveränderungen inklusive endokriner und nutritiver Ursachen und Verlauf, Kachexie e-Vorlesung (Ergänzung) (113 Minuten)

Einrichtung

CC13 - Medizinische Klinik für Endokrinologie und Stoffwechselmedizin - CBF/CCM

Kurzbeschreibung

Es werden die klinischen Charakteristika der Leitsymptomen Gewichtsveränderungen inklusive endokriner und nutritiver Ursachen und Verlauf, Kachexie unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Pathomechanismen und deren Auswirkungen auf die Betroffenen und die Zu- und Angehörigen erläutert. Im Vordergrund stehen hierbei die Implikationen der jeweiligen Symptome für die pflegerische Versorgung.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- die klinischen Charakteristika der Leitsymptome Gewichtsveränderungen inklusive endokriner und

nutritiver Ursachen und Verlauf, Kachexie erläutern und pathogenetisch zuordnen können
 - Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit den Leitsymptomen Gewichtsveränderungen inklusive endokriner und nutritiver Ursachen und Verlauf, Kachexie mit besonderer Relevanz für die Pflege erläutern.

Platz für Aufzeichnungen

Endokrine Regelkreisläufe, endokrine Tumoren (Tumore der Hypophyse, der Nebennieren, neuroendokrine Tumore) endokrine Funktionstests
 Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC13 - Medizinische Klinik für Endokrinologie und Stoffwechselfeldizin - CBF/CCM

Kurzbeschreibung

Es werden die klinischen Charakteristika der Leitsymptomen Endokrine Regelkreisläufe, endokrine Tumoren (Tumore der Hypophyse, der Nebennieren, neuroendokrine Tumore) endokrine Funktionstests unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Pathomechanismen und deren Auswirkungen auf die Betroffenen und die Zu- und Angehörigen erläutert. Im Vordergrund stehen hierbei die Implikationen der jeweiligen Symptome für die pflegerische Versorgung.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- die klinischen Charakteristika der Leitsymptome Endokrine Regelkreisläufe, endokrine Tumoren (Tumore der Hypophyse, der Nebennieren, neuroendokrine Tumore) endokrine Funktionstests erläutern und pathogenetisch zuordnen können
- Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit den Leitsymptomen Endokrine Regelkreisläufe, endokrine Tumoren (Tumore der Hypophyse, der Nebennieren, neuroendokrine Tumore) endokrine Funktionstests mit besonderer Relevanz für die Pflege erläutern.

Platz für Aufzeichnungen

Hypophysentumoren inklusive Durststörungen Amenorrhoe Wachstumsstörungen, adrenogenitales Syndrom e-Vorlesung (Ergänzung) (113 Minuten)

Einrichtung

CC13 - Medizinische Klinik für Endokrinologie und Stoffwechselmedizin - CBF/CCM

Kurzbeschreibung

Es werden die klinischen Charakteristika der Leitsymptomen Hypophysentumoren inklusive Durststörungen Amenorrhoe Wachstumsstörungen, adrenogenitales Syndrom unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Pathomechanismen und deren Auswirkungen auf die Betroffenen und die Zu- und Angehörigen erläutert. Im Vordergrund stehen hierbei die Implikationen der jeweiligen Symptome für die pflegerische Versorgung.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- die klinischen Charakteristika der Leitsymptome Hypophysentumoren inklusive Durststörungen Amenorrhoe Wachstumsstörungen, adrenogenitales Syndrom erläutern und pathogenetisch zuordnen können
- Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit den Leitsymptomen Hypophysentumoren inklusive Durststörungen Amenorrhoe Wachstumsstörungen, adrenogenitales Syndrom mit besonderer Relevanz für die Pflege erläutern.

Platz für Aufzeichnungen

Neurologische Leitsymptome 1 e-Vorlesung (Ergänzung) (113 Minuten)

Einrichtung

CC15 - Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie - CBF/CCM/CVK

Kurzbeschreibung

Es werden die klinischen Charakteristika der Leitsymptome Paresen und Sensibilitätsstörungen unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Pathomechanismen und deren Auswirkungen auf die Betroffenen und die Zu- und Angehörigen erläutert. Im Vordergrund stehen hierbei die Implikationen der jeweiligen Symptome für die pflegerische Versorgung.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- die klinischen Charakteristika der Leitsymptome Paresen und Sensibilitätsstörungen erläutern und pathogenetisch zuordnen.
- Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit den Leitsymptomen Paresen und Sensibilitätsstörungen mit besonderer Relevanz für die Pflege erläutern.

Lernspirale

P02 Vorlesung: Rückenmark und peripheres Nervensystem

P02 Vorlesung: Gehirn

P02 Seminar: Neuronale Funktion

Platz für Aufzeichnungen

Neurologische Leitsymptome 2
e-Vorlesung (Ergänzung) (113 Minuten)

Einrichtung

CC15 - Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie - CBF/CCM/CVK

Kurzbeschreibung

Es werden die klinischen Charakteristika der Leitsymptome Schwindel, Gangstörungen und neurologische Bewegungsstörungen unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Pathomechanismen und deren Auswirkungen auf die Betroffenen und die Zu- und Angehörigen erläutert. Im Vordergrund stehen hierbei die Implikationen der jeweiligen Symptome für die pflegerische Versorgung.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- die klinischen Charakteristika der Leitsymptome Schwindel, Gangstörungen und neurologische Bewegungsstörungen erläutern und pathogenetisch zuordnen.
- Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit den Leitsymptomen Schwindel, Gangstörungen und neurologische Bewegungsstörungen mit besonderer Relevanz für die Pflege erläutern.

Lernspirale

P02 Vorlesung: Rückenmark und peripheres Nervensystem

P02 Vorlesung: Gehirn

P02 Seminar: Neuronale Funktion

Platz für Aufzeichnungen

Neurologische Krankheiten 1

Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC15 - Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie - CBF/CCM/CVK

Kurzbeschreibung

Es werden grundlegende Kenntnisse zu Schlaganfällen, Schädel-Hirn-Traumata und Subarachnoidalblutungen (Epidemiologie, Pathogenese, Symptomatik, Diagnostik, Therapie, Komplikationen, Prognose und Prävention) unter Berücksichtigung der verschiedenen Altersstufen und unter Einschluss der Perspektive der An- und Zugehörigen in den unterschiedlichen Versorgungssettings vermittelt. Die Bedeutung für die Pflege und die Rolle und Aufgaben von Pflegenden ist hierbei ein zentrales Element. Insbesondere wird auch ein Augenmerk auf die Ursachen, Auswirkungen und Probleme durch die genannten Erkrankungen für Betroffene aller Altersstufen und deren An- und Zugehörige gelegt und die notwendigen pflegerischen Maßnahmen zur Unterstützung der medizinischen Diagnostik und Therapie für Betroffene vermittelt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Schlaganfällen, Schädel-Hirn-Traumata und Subarachnoidalblutungen erläutern.
- Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit Schlaganfällen, Schädel-Hirn-Traumata und Subarachnoidalblutungen unter Einbeziehung ihrer An- und Zugehörigen herleiten und begründen.

Lernspirale

P02 Vorlesung: Rückenmark und peripheres Nervensystem

P02 Vorlesung: Gehirn

P06 Vorlesung: Krankheitsmodell vaskuläre Erkrankungen

Platz für Aufzeichnungen

Neurologische Leitsymptome 3

e-Vorlesung (Ergänzung) (113 Minuten)

Einrichtung

CC15 - Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie - CBF/CCM/CVK

Kurzbeschreibung

Es werden die klinischen Charakteristika der Leitsymptome Leitsymptomen Sprach- und Sprechstörungen, Schluckstörungen, Sehstörungen und Hörstörungen unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Pathomechanismen und deren Auswirkungen auf die Betroffenen und die Zu- und Angehörigen erläutert. Im Vordergrund stehen hierbei die Implikationen der jeweiligen Symptome für die pflegerische Versorgung.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- die klinischen Charakteristika der Leitsymptome Leitsymptomen Sprach- und Sprechstörungen,

Schluckstörungen, Sehstörungen und Hörstörungen erläutern und pathogenetisch zuordnen.

· Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit den Leitsymptomen Leitsymptomen Sprach- und Sprechstörungen, Schluckstörungen, Sehstörungen und Hörstörungen mit besonderer Relevanz für die Pflege erläutern.

Lernspirale

P01 Seminar: Begleitung und Kommunikation mit hörbeeinträchtigten Personen

P01 Seminar: Begleitung und Kommunikation mit sehbeeinträchtigten Personen

P02 Vorlesung: Rückenmark und peripheres Nervensystem

P02 Vorlesung: Gehirn

P02 Seminar: Sinnesorgane (Aufbau und Funktion)

P02 Seminar: Neuronale Funktion

Platz für Aufzeichnungen

Neurologische Krankheiten 2

Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC15 - Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie - CBF/CCM/CVK

Kurzbeschreibung

Es werden grundlegende Kenntnisse zum idiopathischem Parkinson-Syndrom, Polyneuropathie und Restless legs-Syndrom (Epidemiologie, Pathogenese, Symptomatik, Diagnostik, Therapie, Komplikationen, Prognose und Prävention) unter Berücksichtigung der verschiedenen Altersstufen und unter Einschluss der Perspektive der An- und Zugehörigen in den unterschiedlichen Versorgungssettings vermittelt. Die Bedeutung für die Pflege und die Rolle und Aufgaben von Pflegenden ist hierbei ein zentrales Element. Insbesondere wird auch ein Augenmerk auf die Ursachen, Auswirkungen und Probleme durch die genannten Erkrankungen für Betroffene aller Altersstufen und deren An- und Zugehörige gelegt und die notwendigen pflegerischen Maßnahmen zur Unterstützung der medizinischen Diagnostik und Therapie für Betroffene vermittelt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit idiopathischem Parkinson-Syndrom, Polyneuropathie und Restless legs-Syndrom erläutern.
- Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit idiopathischem Parkinson-Syndrom, Polyneuropathie und Restless legs-Syndrom unter Einbeziehung ihrer An- und Zugehörigen herleiten und begründen.

Lernspirale

P02 Vorlesung: Rückenmark und peripheres Nervensystem

P02 Vorlesung: Gehirn

P06 Vorlesung: Krankheitsmodell traumatische und degenerative Erkrankungen

P06 Vorlesung: Neuro-und Psychopharmaka

Neurologische Krankheiten 3

e-Vorlesung (Ergänzung) (113 Minuten)

Einrichtung

CC15 - Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie - CBF/CCM/CVK

Kurzbeschreibung

Es werden grundlegende Kenntnisse zu epileptischen Anfällen und Epilepsien und neurologischen Alkohol-Folgeerkrankungen (Epidemiologie, Pathogenese, Symptomatik, Diagnostik, Therapie, Komplikationen, Prognose und Prävention) unter Berücksichtigung der verschiedenen Altersstufen und unter Einschluss der Perspektive der An- und Zugehörigen in den unterschiedlichen Versorgungssettings vermittelt. Die Bedeutung für die Pflege und die Rolle und Aufgaben von Pflegenden ist hierbei ein zentrales Element. Insbesondere wird auch ein Augenmerk auf die Ursachen, Auswirkungen und Probleme durch die genannten Erkrankungen für Betroffene aller Altersstufen und deren An- und Zugehörige gelegt und die notwendigen pflegerischen Maßnahmen zur Unterstützung der medizinischen Diagnostik und Therapie für Betroffene vermittelt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit epileptischen Anfällen und Epilepsien und neurologischen Alkohol-Folgeerkrankungen erläutern.
- Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit epileptischen Anfällen und Epilepsien und neurologischen Alkohol-Folgeerkrankungen unter Einbeziehung ihrer An- und Zugehörigen herleiten und begründen.

epileptischen Anfällen und Epilepsien und neurologischen Alkohol-Folgeerkrankungen

Lernspirale

P02 Vorlesung: Rückenmark und peripheres Nervensystem

P02 Vorlesung: Gehirn

Platz für Aufzeichnungen

Neurologische Krankheiten 4

Vorlesung (113 Minuten)

Einrichtung

CC15 - Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie - CBF/CCM/CVK

Kurzbeschreibung

Es werden grundlegende Kenntnisse zu Kopfschmerzen, Meningitis, erhöhtem intrakraniellen Druck und Hirntod (Epidemiologie, Pathogenese, Symptomatik, Diagnostik, Therapie, Komplikationen, Prognose und Prävention) unter Berücksichtigung der verschiedenen Altersstufen und unter Einschluss der Perspektive der An- und Zugehörigen in den unterschiedlichen Versorgungssettings vermittelt. Die Bedeutung für die Pflege und die Rolle und Aufgaben von Pflegenden ist hierbei ein zentrales Element. Insbesondere wird auch ein Augenmerk auf die Ursachen, Auswirkungen und Probleme durch die genannten Erkrankungen für Betroffene aller Altersstufen und deren An- und Zugehörige gelegt und die notwendigen pflegerischen Maßnahmen zur Unterstützung der medizinischen Diagnostik und Therapie für Betroffene vermittelt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik und Therapie von Patient*innen mit Kopfschmerzen, Meningitis, erhöhtem intrakraniellen Druck und Hirntod erläutern.
- Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit Kopfschmerzen, Meningitis, erhöhtem intrakraniellen Druck und Hirntod unter Einbeziehung ihrer An- und Zugehörigen herleiten und begründen.

Lernspirale

P02 Vorlesung: Rückenmark und peripheres Nervensystem

P02 Vorlesung: Gehirn

P06 Vorlesung: Viren

P06 Vorlesung: Bakterien

P06 Vorlesung: Krankheitsmodell aseptische und erregerebedingte entzündliche Erkrankungen

P06 Vorlesung: Diagnostik der Infektionskrankheiten

P06 Vorlesung: Antiinfektiva

Platz für Aufzeichnungen

Neurologische Leitsymptome 4 e-Vorlesung (Ergänzung) (113 Minuten)

Einrichtung

CC15 - Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie - CBF/CCM/CVK

Kurzbeschreibung

Es werden die klinischen Charakteristika der Leitsymptome Wachen, Schlafen und Bewusstseinsstörungen unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Pathomechanismen und deren Auswirkungen auf die Betroffenen und die Zu- und Angehörigen erläutert. Im Vordergrund stehen hierbei die Implikationen der jeweiligen Symptome für die pflegerische Versorgung.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können

- die klinischen Charakteristika der Leitsymptome Wachen, Schlafen und Bewusstseinsstörungen erläutern und pathogenetisch zuordnen.
- Grundlagen der medizinischen Versorgung von Patient*innen mit den Leitsymptomen Wachen, Schlafen und Bewusstseinsstörungen mit besonderer Relevanz für die Pflege erläutern.

Lernspirale

P01 Seminar Lebensaktivität - Schlafen

P01 IPE: Basic Life Support I Störungen des Bewusstseins erkennen und behandeln

P02 Vorlesung: Rückenmark und peripheres Nervensystem

P02 Vorlesung: Gehirn

P02 Seminar: Neuronale Funktion

Platz für Aufzeichnungen

Pflege bei Menschen mit Substanzstörungen Seminar (113 Minuten)

Einrichtung

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

In diesem Seminar geht es um die Pflege bei physiologischen und psychologischen Substanzstörungen. Die pflegerische Betreuung von Patienten mit Substanzstörungen, umfasst die Unterstützung bei der Entscheidung, den Substanzkonsum einzustellen, die Stärkung der individuellen Bewältigungsfähigkeiten, das Erlernen neuer Wege zur Verringerung von Ängsten, die Förderung der Einbeziehung der Familie in ein Rehabilitationsprogramm, die Unterstützung des Wachstums und der Entwicklung der Familie und die Bereitstellung von Informationen über die Prognose und den Behandlungsbedarf.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können pflegerische Interventionen bei der Betreuung von Menschen mit Substanzstörungen planen, begründen und evaluieren.

Herausfordernde Situationen bei der Pflege von Menschen mit psychiatrischen Störungen

Seminar (113 Minuten)

Einrichtung

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Dieses Seminar führt die Studierenden in die Konzepte psychiatrischer Erkrankungen und Störungen ein und untersucht die Arbeit und die Aufgaben, die Pflegekräfte bei Patienten mit psychiatrischen Störungen ausführen. Das Seminar hilft den Studierenden, grundlegende Fähigkeiten zur pflegerischen Beurteilung und therapeutischen Intervention bei psychiatrischen Störungen zu entwickeln, darunter Suizidalität, selbstverletzendes Verhalten, Persönlichkeitsstörungen, Schizophrenie, Umgang mit herausforderndem Verhalten und freiheitsbeschränkende Maßnahmen bei Selbst- und Fremdgefährdung. Dieses Seminar befasst sich mit evidenzbasierten Beurteilungen durch Pflegekräfte, Pflegediagnosen und Pflegeinterventionen für Menschen mit psychiatrischen Störungen.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können pflegerische Interventionen bei der Betreuung von Menschen mit psychiatrischen Störungen planen, begründen und evaluieren.

Platz für Aufzeichnungen

die Rolle der Psychoedukation bei der Pflege von Menschen mit psychischen Störungen

Seminar (113 Minuten)

Einrichtung

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Die Studierenden erforschen die Rolle der Psychoedukation bei der Pflege von Menschen mit psychischen Störungen. Psychoedukation ist eine besondere Form der Bildung. Sie zielt darauf ab, Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder allen, die sich für psychische Erkrankungen interessieren, die Fakten über ein breites Spektrum psychischer Erkrankungen auf klare und prägnante Weise zu vermitteln. Ein wichtiges Ziel der psychiatrischen Pflegekräfte ist es, Patienten und Familien zu unterrichten, um die Therapietreue zu verbessern. Die Therapietreue der Klienten nimmt zu, wenn die Gesundheitserziehung ein fester Bestandteil der Pflege ist.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die Rolle der Psychoedukation bei der Pflege von Menschen mit psychischen Störungen erklären.

Pflege bei pulmonologischen Erkrankungen

Seminar (113 Minuten)

Einrichtung

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Atemwegserkrankungen sind eine häufige Erkrankung in allen Bereichen des Gesundheitswesens. Ziel dieses Seminars ist es, die evidenzbasierten Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen von Pflegekräften für die Herausforderungen der Betreuung von Menschen mit akuten oder chronischen Erkrankungen der Atemungswege zu erweitern. Die Studierenden setzen sich kritisch mit den aktuellen Beurteilungsstrategien auseinander, die in der pflegerischen Praxis der Atemwegserkrankungen angewandt werden, und untersuchen die besten Praktiken, um die Bedürfnisse der Patienten und ihrer Familien in der Atemwegsversorgung zu erfüllen. Das Seminar zielt darauf ab, die Praxis der Atemwegspflege in Bezug auf häufige Lungenkrankheiten zu thematisieren, indem es das Wissen über pflegerische Interventionen, pflegerisches Fachwissen und praktische Fähigkeiten erweitert. Die Studierenden demonstrieren Wissen und Verständnis für therapeutische Pflegemaßnahmen, die bei der Behandlung und dem Management von Atemwegserkrankungen eingesetzt werden.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können pflegerische Interventionen bei Patienten und ihrer Familien in der Atemwegsversorgung planen, begründen und evaluieren.

Platz für Aufzeichnungen

Pflege bei Typ 1 Diabetes mellitus

Seminar (113 Minuten)

Einrichtung

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Diabetes ist ein weltweit wachsendes Gesundheitsproblem. Dieses Seminar konzentriert sich auf Typ-1-Diabetes und untersucht, wie man die Symptome von Diabetes erkennt und wie man ihn über die gesamte Lebensspanne hinweg diagnostiziert. Die Studierenden lernen, wie Diabetes behandelt wird und welche Pflegekräfte das Risiko für diabetesbedingte Komplikationen verringern. Das Seminar befasst sich mit der Behandlung von Diabetes, sowohl durch Fachkräfte des Gesundheitswesens als auch durch Patienten und ihre Familien, und mit dem Einsatz neuer Technologien und Geräte.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können pflegerische Interventionen bei Patienten mit Type 1 Diabetes und ihrer Familien planen, begründen und evaluieren.

Vorbeugung und Behandlung des diabetischen Fußsyndroms Seminar (113 Minuten)

Einrichtung

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Diabetes wirkt sich auf alle Aspekte des Lebens eines Patienten aus. Eine wichtige Komplikation von Diabetes betrifft die Füße der Patienten. Dieses Seminar fördert das Verständnis für die mit Diabetes verbundenen Probleme, die Prävention von Wunden und die Behandlung von Wunden am Fuß von Diabetikern. In dem Seminar geht es darum, wie man Menschen erkennt, die ein Risiko für diabetesbedingte Komplikationen haben, und wie man sie durch Pflegekräfte unterstützt, um diese Risiken zu verringern. Wir werden auch erörtern, wie Diabetes das Leben der Patienten beeinflusst und wie man sie während der Diagnose und Behandlung emotional unterstützt und wie man ihr Selbstmanagement und eine strukturierte Schulung fördert.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die Versorgung von Patienten mit Prävention und Behandlung des diabetischen Fußsyndroms planen, begründen und bewerten.

Platz für Aufzeichnungen

Praktische Aspekte der Ernährungstherapie im Kontext Adipositas Seminar (113 Minuten)

Einrichtung

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

In diesem Seminar geht es um die Beurteilung des Ernährungszustands durch Pflegekräfte. Es wird erörtert, welche Rolle Pflegekräfte bei der Messung und Überwachung des Ernährungszustands spielen und wie der Ernährungszustand mit Wohlbefinden und Gesundheit zusammenhängt. Das Seminar befasst sich mit der Ernährungstherapie im Zusammenhang mit Überernährung, Übergewicht und Adipositas. Das Seminar befasst sich mit der evidenzbasierten Beurteilung des Ernährungszustands durch Pflegekräfte und den Risiken von Fehlernährung. Wir werden auch erörtern, wie Pflegekräfte den Ernährungsstatus von Patienten beurteilen können, und wir werden uns mit Pflegediagnosen und Interventionen bei der Verwaltung von Ernährungstherapien befassen.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sind in der Lage, den Ernährungszustand von Patienten aller Altersgruppen zu beurteilen und personenzentrierte Pflegemaßnahmen in der Ernährungstherapie zu planen, zu begründen, anzuwenden und zu bewerten.

Pflegekräfte in der Hormonersatztherapie
Seminar (113 Minuten)

Einrichtung

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Dieses Seminar befasst sich mit der Pflege von Patienten mit endokrinen Erkrankungen, die Hormonersatztherapien benötigen. Das Seminar behandelt die Pflege von Patienten mit Schilddrüsen- und Nebennierenerkrankungen. Außerdem geht es um die Pflegekräfte, die Menschen mit Kalziumphosphatstörungen über die gesamte Lebensspanne hinweg betreuen.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die Pflege von Patienten mit häufigen Hormonstörungen planen, begründen und bewerten.

Platz für Aufzeichnungen

Pflege bei Menschen mit neurologischen Störungen 1
Seminar (113 Minuten)

Einrichtung

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Es werden pflegerische Interventionen für Menschen mit Paresen, Sensibilitätsstörungen und Querschnittsymptom thematisiert. Dieses Seminar baut auf den zugehörigen Vorlesungen auf, um die Rolle der Pflege bei der Betreuung von Patienten mit neurologischen Störungen zu erkunden. In diesem Seminar werden pflegerischen Beurteilungen und Diagnosen für Patienten mit Paresen und Sensibilitätsstörungen behandelt.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die Versorgung von Patienten mit neurologischen Bewegungsstörungen planen, begründen und evaluieren.

Platz für Aufzeichnungen

Pflege bei Menschen mit neurologischen Störungen 2

Seminar (113 Minuten)

Einrichtung

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Dieses Seminar behandelt die Pflegekräfte von Patienten mit Hirnschäden. Das Seminar befasst sich mit der Rolle der Pflegekräfte bei der Behandlung, der Versorgung vor dem Krankenhausaufenthalt, der Versorgung in der Notaufnahme und der pharmakologischen Behandlung. Pflegerische Diagnosen und Interventionen in der Rehabilitation nach einem akuten Schlaganfall werden ausführlich erörtert, einschließlich aktueller Informationen zu Theorien der motorischen Kontrolle, Techniken zur Wiedererlangung der Nutzung der oberen und unteren Extremitäten und einer Diskussion über die Herausforderungen, denen Schlaganfallpatienten und ihre Familien nach einem Schlaganfall gegenüberstehen.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die Versorgung von Patienten mit Schädigungen des Gehirns (inkl. Schlaganfall, SHT und Subarachnoidalblutung) planen, begründen und evaluieren.

Platz für Aufzeichnungen

Pflege bei Menschen mit neurologischen Störungen 3

Seminar (113 Minuten)

Einrichtung

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Dieses Seminar baut auf den Kenntnissen und Fähigkeiten der Studierenden auf und bietet einen kritischen Überblick über Menschen, die mit dem Parkinson-Syndrom und Epilepsie leben. Im Seminar werden die Pflegekräfte auf diese Erkrankungen eingehen und die physischen, psychologischen und psychosozialen Aspekte, die sich auf den Patienten und seine Familie/Pflegepersonen auswirken, systematisch verstehen. Das Seminar befasst sich mit gängigen Pflegediagnosen und Interventionen, um Patienten und ihre Familien bei der Pflege zu unterstützen.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die Versorgung von Patienten mit Parkinson-Syndrom und Epilepsie planen, begründen und evaluieren.

Platz für Aufzeichnungen

Pflegerische bei Patienten mit quantitativen und qualitativen Bewusstseinsstörungen Seminar (113 Minuten)

Einrichtung

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

In diesem Seminar werden diagnostische Instrumente zur Einschätzung von qualitativen und quantitativen Bewusstseinsstörungen aus der Perspektive der Pflege erläutert, und die damit verbundene Pathophysiologie untersucht. Aufbauend auf den Inhalten der Vorlesung werden evidenzbasierte Pflegeinterventionen für Patienten mit qualitativen und quantitativen Bewusstseinsstörungen erörtert.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können den Bewusstseinszustand von Patienten mit quantitativen und qualitativen Bewusstseinsstörungen einschätzen und personenzentrierte Interventionen der Pflegekräfte planen, begründen und bewerten.

Platz für Aufzeichnungen

Problemorientierte Fallarbeit 1 Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

Einrichtung

CC15 - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie - CCM
Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient*innen und ihren Angehörigen formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient*innen mit Psychiatrische Krankheiten zu entwickeln.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

Lernspirale

P01: Grundlagen professionellen Pflegehandelns

P02: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen

P05: Pflege akut erkrankter Menschen jeden Lebensalters in verschiedenen Settings

- P06: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen III
- P07: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen IIII
- P09: Gemeindefnahe Pflege gesunder und kranker Menschen jeden Lebensalters
- P10: Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten
- P12: Evidenzbasiertes Arbeiten in der Pflege

Platz für Aufzeichnungen

Problemorientierte Fallarbeit 2
Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

Einrichtung

CC15 - Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie - CCM
Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient*innen und ihren Angehörigen formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient*innen mit Psychiatrische Krankheiten zu entwickeln.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

Lernspirale

- P01: Grundlagen professionellen Pflegehandelns
- P02: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen
- P05: Pflege akut erkrankter Menschen jeden Lebensalters in verschiedenen Settings
- P06: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen III
- P07: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen IIII
- P09: Gemeindefnahe Pflege gesunder und kranker Menschen jeden Lebensalters
- P10: Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten
- P12: Evidenzbasiertes Arbeiten in der Pflege

Platz für Aufzeichnungen

Problemorientierte Fallarbeit 3

Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

Einrichtung

CC12 - Medizinische Klinik m.S. Infektiologie und Pneumologie - CCM/CVK/CBF

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient*innen und ihren Angehörigen formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient*innen mit pulmonologischen Erkrankungen zu entwickeln.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

Lernspirale

P01: Grundlagen professionellen Pflegehandelns

P02: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen

P05: Pflege akut erkrankter Menschen jeden Lebensalters in verschiedenen Settings

P06: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen III

P07: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen IIII

P09: Gemeindenahe Pflege gesunder und kranker Menschen jeden Lebensalters

P10: Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P12: Evidenzbasiertes Arbeiten in der Pflege

Platz für Aufzeichnungen

Problemorientierte Fallarbeit 4

Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

Einrichtung

CC12 - Medizinische Klinik m.S. Infektiologie und Pneumologie - CCM/CVK/CBF

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient*innen und ihren Angehörigen formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient*innen mit pulmonologischen Erkrankungen zu entwickeln.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

Lernspirale

P01: Grundlagen professionellen Pflegehandelns

P02: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen

P05: Pflege akut erkrankter Menschen jeden Lebensalters in verschiedenen Settings

P06: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen III

P07: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen IIII

P09: Gemeindenahe Pflege gesunder und kranker Menschen jeden Lebensalters

P10: Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P12: Evidenzbasiertes Arbeiten in der Pflege

Platz für Aufzeichnungen

Problemorientierte Fallarbeit 5

Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

Einrichtung

CC13 - Medizinische Klinik für Endokrinologie und Stoffwechselmedizin - CBF/CCM

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient*innen und ihren Angehörigen formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient*innen mit diabetische Erkrankungen zu entwickeln.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

Lernspirale

P01: Grundlagen professionellen Pflegehandelns

P02: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen

P05: Pflege akut erkrankter Menschen jeden Lebensalters in verschiedenen Settings

P06: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen III

P07: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen IIII

P09: Gemeindenahe Pflege gesunder und kranker Menschen jeden Lebensalters

P10: Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P12: Evidenzbasiertes Arbeiten in der Pflege

Platz für Aufzeichnungen

Problemorientierte Fallarbeit 6

Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

Einrichtung

CC13 - Medizinische Klinik für Endokrinologie und Stoffwechselmedizin - CBF/CCM
Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient*innen und ihren Angehörigen formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient*innen mit diabetische Erkrankungen zu entwickeln.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

Lernspirale

- P01: Grundlagen professionellen Pflegehandelns
- P02: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen
- P05: Pflege akut erkrankter Menschen jeden Lebensalters in verschiedenen Settings
- P06: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen III
- P07: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen IIII
- P09: Gemeindenahe Pflege gesunder und kranker Menschen jeden Lebensalters
- P10: Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten
- P12: Evidenzbasiertes Arbeiten in der Pflege

Platz für Aufzeichnungen

Problemorientierte Fallarbeit 7

Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

Einrichtung

CC13 - Medizinische Klinik für Endokrinologie und Stoffwechselmedizin - CBF/CCM
Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient*innen und ihren Angehörigen formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient*innen mit Endokrinologische Erkrankungen zu entwickeln.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

Lernspirale

- P01: Grundlagen professionellen Pflegehandelns
- P02: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen
- P05: Pflege akut erkrankter Menschen jeden Lebensalters in verschiedenen Settings
- P06: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen III
- P07: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen IIII
- P09: Gemeindenahe Pflege gesunder und kranker Menschen jeden Lebensalters
- P10: Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten
- P12: Evidenzbasiertes Arbeiten in der Pflege

Platz für Aufzeichnungen

Problemorientierte Fallarbeit 8

Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

Einrichtung

CC13 - Medizinische Klinik für Endokrinologie und Stoffwechselmedizin - CBF/CCM

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient*innen und ihren Angehörigen formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient*innen mit Endokrinologische Erkrankungen zu entwickeln.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

Lernspirale

P01: Grundlagen professionellen Pflegehandelns

P02: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen

P05: Pflege akut erkrankter Menschen jeden Lebensalters in verschiedenen Settings

P06: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen III

P07: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen IIII

P09: Gemeindenahe Pflege gesunder und kranker Menschen jeden Lebensalters

P10: Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P12: Evidenzbasiertes Arbeiten in der Pflege

Platz für Aufzeichnungen

Problemorientierte Fallarbeit 9

Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

Einrichtung

CC15 - Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie - CBF/CCM/CVK

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient*innen und ihren Angehörigen formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient*innen mit neurologischen Störungen zu entwickeln.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

Lernspirale

P01: Grundlagen professionellen Pflegehandelns

P02: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen

P05: Pflege akut erkrankter Menschen jeden Lebensalters in verschiedenen Settings

P06: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen III

P07: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen IIII

P09: Gemeindenahe Pflege gesunder und kranker Menschen jeden Lebensalters

P10: Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P12: Evidenzbasiertes Arbeiten in der Pflege

Platz für Aufzeichnungen

Problemorientierte Fallarbeit 10

Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

Einrichtung

CC15 - Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie - CBF/CCM/CVK

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient*innen und ihren Angehörigen formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient*innen mit neurologischen Störungen zu entwickeln.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

Lernspirale

P01: Grundlagen professionellen Pflegehandelns

P02: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen

P05: Pflege akut erkrankter Menschen jeden Lebensalters in verschiedenen Settings

P06: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen III

P07: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen IIII

P09: Gemeindenahe Pflege gesunder und kranker Menschen jeden Lebensalters

P10: Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten

P12: Evidenzbasiertes Arbeiten in der Pflege

Platz für Aufzeichnungen

Problemorientierte Fallarbeit 11

Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

Einrichtung

CC15 - Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie - CBF/CCM/CVK
Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient*innen und ihren Angehörigen formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient*innen mit neurologischen Störungen zu entwickeln.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

Lernspirale

- P01: Grundlagen professionellen Pflegehandelns
- P02: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen
- P05: Pflege akut erkrankter Menschen jeden Lebensalters in verschiedenen Settings
- P06: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen III
- P07: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen IIII
- P09: Gemeindenahe Pflege gesunder und kranker Menschen jeden Lebensalters
- P10: Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten
- P12: Evidenzbasiertes Arbeiten in der Pflege

Platz für Aufzeichnungen

Problemorientierte Fallarbeit 12

Integriertes Praxisseminar (113 Minuten)

Einrichtung

CC15 - Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie - CBF/CCM/CVK
Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Kurzbeschreibung

Im Fokus der Problemorientierten Fallarbeit liegt die klinische Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung multiprofessioneller Aspekte. Unter Zuhilfenahme von pflegebezogenen Grundlagen, den einzelnen Pflegeprozessschritten sowie patientenbezogener diagnostischer und therapeutischer Befunde werden relevante und priorisierte Pflegediagnosen und daraus resultierende Pflegeziele und -interventionen für Patient*innen und ihren Angehörigen formuliert. Dabei fördert die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen eine systematische Bearbeitung komplexer authentischer (Pflege)Situationen. Interprofessionell Lehrende unterstützen die Studierenden in der handlungsorientierten Anwendung theoretischen Wissens mit dem Ziel, multiprofessionelle Perspektiven für die pflegerische Unterstützung von Patient*innen mit neurologischen Störungen zu entwickeln.

Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können auf Grundlage priorisierter Pflegediagnosen pflegerische und interprofessionelle Handlungsoptionen bzw. -alternativen erarbeiten und verschiedene Perspektiven der im Pflege- und Versorgungsprozess beteiligten Personen wahrnehmen und diskutieren.

Lernspirale

- P01: Grundlagen professionellen Pflegehandelns
- P02: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen
- P05: Pflege akut erkrankter Menschen jeden Lebensalters in verschiedenen Settings
- P06: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen III
- P07: Der Mensch als biopsychosoziales Wesen IIII
- P09: Gemeindenahe Pflege gesunder und kranker Menschen jeden Lebensalters
- P10: Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen verstehen und begleiten
- P12: Evidenzbasiertes Arbeiten in der Pflege

Platz für Aufzeichnungen

8. Veranstaltungsorte - Lagepläne der Charité-Campi

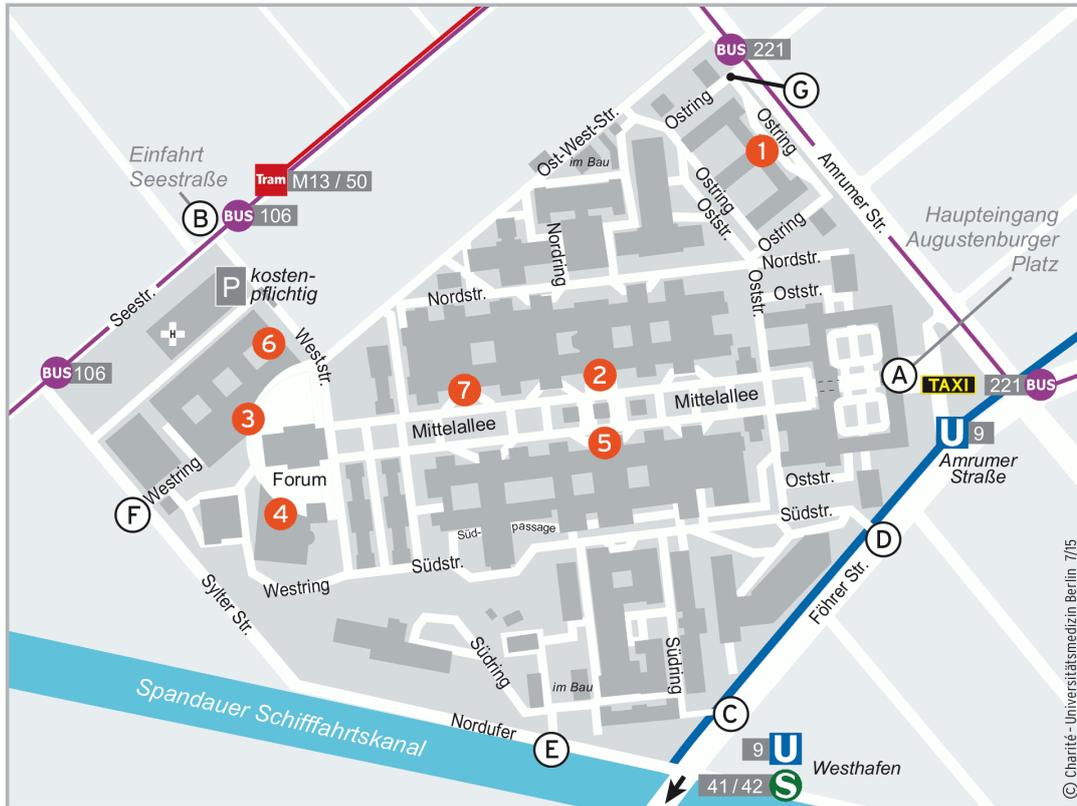


Campus Charité Mitte
Charitéplatz 1
10117 Berlin



- 1 Cohn-Hörsaal (HS), Axhausen-HS, Schröder-HS, Miller-HS, Mikroskopier-, Kleingruppen- und Seminarräume, Virchowweg 24
- 2 Kleingruppen- und Seminarräume, Virchowweg 23
- 3 Kleingruppen- und Seminarräume, Medizinische Klinik, Virchowweg 11, Seiteneingang Nordflügel (am Bonhoefferweg)
- 4 Seminarräume, Campus Klinik, Rahel-Hirsch-Weg 5
- 5 Hoffmann-HS, Seminarraum, Hautklinik, Rahel-Hirsch-Weg 4
- 6 Westphal-HS, Nervenklinik, Bonhoefferweg 3
- 7 Pathologie-HS, Virchowweg 14
- 8 Seminarraum 03.021, Hufelandweg 9
- 9 Seminarraum 04.030, Hufelandweg 5
- 10 Hertwig-HS, Anatomie, Medizinische Bibliothek (Oskar Hertwig-Haus), Philippstraße 11
- 11 Kopsch-HS, H. Virchow-HS, Präpsäle, Histologiesaal, Sternsaal, Studienkabinett und Seminarräume, Anatomie (Wilhelm Waideyer-Haus), Philippstraße 11
- 12 Sauerbruch-HS, Hufelandweg 6
- 13 Seminarräume, Luisenstr. 57
- 14 Rahel Hirsch-HS, Poliklinik, Luisenstr. 13
- 15 HS Innere Medizin, Sauerbruchweg 2
- 16 Seminarräume 1-4, Innere Medizin, Virchowweg 9
- 17 Praktikumsräume CharitéCrossOver (CCO), Virchowweg 6
- 18a Lernzentrum, CIPom, Virchowweg 5
- 18b Lernzentrum, Virchowweg 3
- 18c Lernzentrum, Virchowweg 6
- 19 Paul Ehrlich-HS, Virchowweg 4
- 20 Turnhalle, Luisenstraße 13
- 21 Kossel-HS, Seminarraum 1, Hessische Str. 3
- 22 Referat für Studienangelegenheiten, Hannoversche Str. 19, 10115 Berlin
- 23 Seminarräume, Bettenhochhaus, Luisenstraße 64
HS = Hörsaal

Campus Virchow-Klinikum
 Augustenburger Platz 1
 13353 Berlin

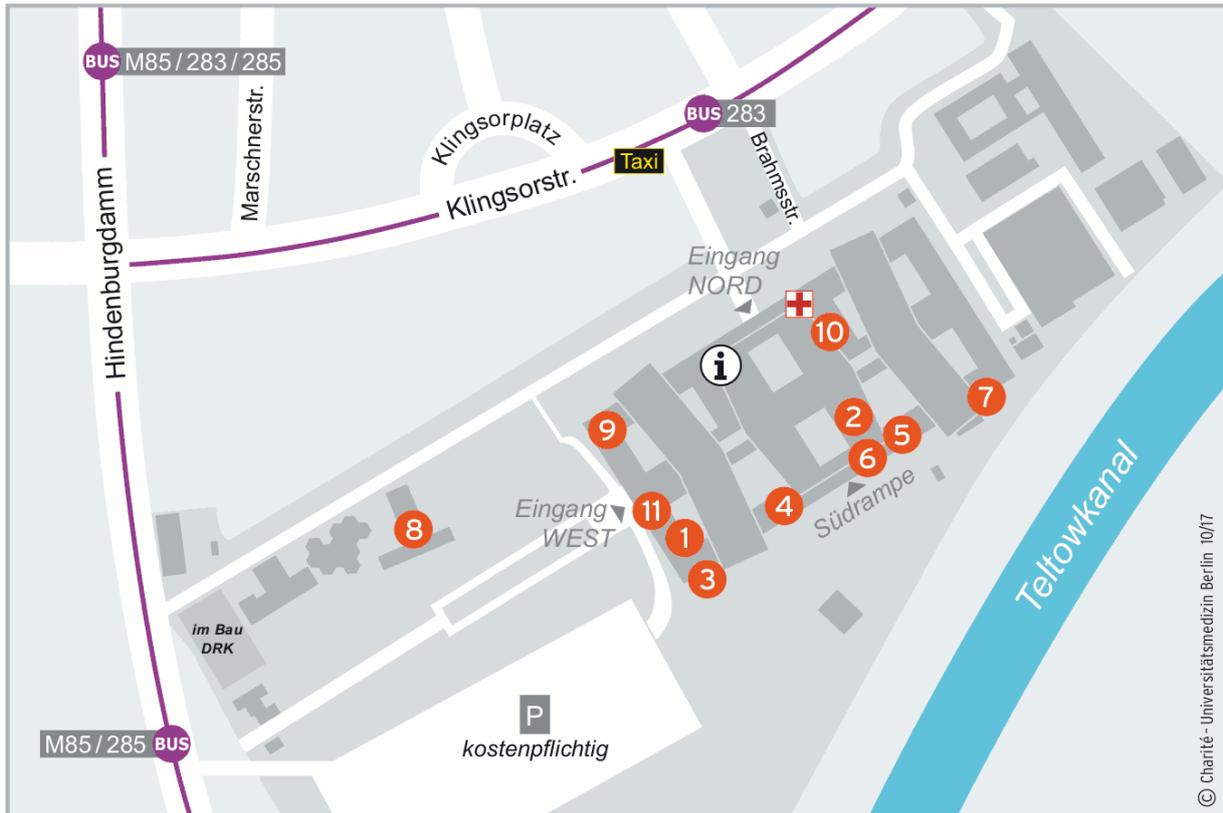


- 1 Hörsaal (ehem. Dermatologie), Ostring 1
- 2 Hörsaal 6, Kursräume 5 und 6, Mittelallee 10
- 3 Forschungsgebäude: Hörsaal Pathologie, Forum 4
- 4 Lehrgebäude: Hörsaal 1, 2 (Audimax) und 3, Kursräume 1-3, Seminarräume, Mikroskopiersaal, Kleingruppenräume, Lieblingscafé (Fachschaft), Forum 3
- 5 Gustav Bucky Hörsaal, (Zugang über die Radiologie-Anmeldung), Mittelallee 3
- 6 Praktikumsräume 1. OG, Forum 4
- 7 Demonstrationsraum O1 4040, 1. Kellergeschoss, Kinderklinik, Mittelallee 8

- A Haupteingang Augustenburger Platz 1 (nur für Fußgänger)
- B Einfahrt Seestraße 5 (für Fußgänger, PKW und Lieferverkehr) mit Parkhaus
- C Eingang Föhler Straße 15 (nur für Fußgänger)
- D Nebeneingang Föhler Straße 14 (nur für Fußgänger, nur PKW-Ausfahrt), nur Mo. - Fr. von 6 - 22 Uhr geöffnet
- E Nebeneingang Nordufer (für Fußgänger und PKW, kein Lieferverkehr)
- F Nebeneingang Sylter Straße (nur für Fußgänger)
- G Nebeneingang Amrumer Straße (nur für Fußgänger, nur PKW-Ausfahrt, kein Lieferverkehr), nur Mo. - Fr. von 6 - 22 Uhr geöffnet



Campus Benjamin Franklin
Hindenburgdamm 30
12200 Berlin



- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1 Kursräume 1, 3, 4, 5, EG | 7 Hörsaal Pathologie, 1. UG |
| 2 "Blaue Grotte", EG | 8 Kleingruppenräume E13 - E24, Haus II |
| 3 Kursräume 7, 8, 9, 1. OG | 9 Kleingruppenräume 1207 - 1281, 1. OG |
| 4 Hörsaal West | 10 Untersuchungsraum + Turnhalle, 2. UG |
| 5 Hörsaal Ost | 11 Kleingruppenräume U106a + U106b, 1. UG |
| 6 Kleiner Spiegelsaal, Kursraum 6, EG | |

www.charite.de